Haushaltsplan

2027

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung. 1
Vorbericht 3
Haushaltsvermerke 17
Ergebnis- und Finanzhaushalt 19
Teilfinanzhaushalt mit Investitionsprogramm 23
Anlagen 24
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 25
Übersicht Verbindlichkeiten 26
Übersicht Rücklagen und Rückstellungen 27
Jahresabschluss 2025 28

Haushaltssatzung
des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Aufgrund des § 18 Abs. 1 KGG vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83, 88), in Verbindung mit §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Februar 2026 (GVBl. 2026 Nr. 8), hat die Verbandsversammlung am 23.11.2026 für das Haushaltsjahr 2027 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.459.687 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.559.687 EUR
mit einem Saldo von	-100.000 EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
mit einem Fehlbedarf von	100.000 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-100.000 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.425.431 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.425.431 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von 100.000 EUR
Festgesetzt.

§ 2 Kredite

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 5.000.000 EUR festgesetzt.

§ 4 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2027 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.425.431 EUR festgesetzt.

§ 5 Umlagen

Es wird nach § 18 Abs. 1 Satz 4 der Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg eine Verbandsumlage zur Deckung des Finanzbedarfes erhoben. Diese berechnet sich nach den in § 19 der Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ermittelten Anteilen der jeweiligen Kommune. Für die Verbandsmitglieder werden für das Haushaltsjahr 2027 folgende Umlagen festgesetzt:

Stadt Babenhausen	6,31%	6.814,80 €
Stadt Dieburg	4,52%	4.881,60 €
Gemeinde Eppertshausen	1,77%	1.911,60 €
Gemeinde Erzhausen	1,85%	1.998,00 €
Gemeinde Fischbachtal	1,93%	2.084,40 €
Stadt Griesheim	6,17%	6.663,60 €
Stadt Groß-Bieberau	1,56%	1.684,80 €
Stadt Groß-Umstadt	9,08%	9.806,40 €
Gemeinde Groß-Zimmern	3,67%	3.963,60 €
Gemeinde Messel	1,15%	1.242,00 €
Gemeinde Modautal	4,95%	5.346,00 €
Gemeinde Mühltal	5,54%	5.983,20 €
Stadt Ober-Ramstadt	6,17%	6.663,60 €
Gemeinde Otzberg	3,73%	4.028,40 €
Stadt Pfungstadt	7,46%	8.056,80 €
Stadt Reinheim	5,80%	6.264,00 €
Gemeinde Roßdorf	4,07%	4.395,60 €
Gemeinde Schaafheim	3,79%	4.093,20 €
Stadt Weiterstadt	6,98%	7.538,40 €
Landkreis Darmstadt-Dieburg	13,50%	14.580,00 €
Summe:	**100,00%**	**108.000,00 €**

Darmstadt, den 23.11.2026

Der Verbandsvorstand

Klaus Peter Schellhaas
(Verbandsvorsitzender)

V o r b e r i c h t

Vorbericht zum Haushaltsplan 2027
des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"

Vorgeschichte

Im Jahr 2013 haben sich 19 kreisangehörige Kommunen und der Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Zweckverband „NGA Netz Darmstadt-Dieburg“ zusammengeschlossen. Dies mit dem Ziel, die Breitbandinfrastruktur der verbandsangehörigen Städte und Gemeinden mit ihren Stadt- bzw. Ortsteilen auszubauen und zu optimieren.

Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ sind der festen Überzeugung, dass der Zugang zu leistungsfähigen Datennetzen ein Grundbedürfnis von Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen ist. Mithin hängt die Zukunftsfähigkeit der Kommunen als Wohn- und Arbeitsort im Wettbewerb mit anderen Regionen maßgeblich von der Verfügbarkeit einer guten Breitbandinfrastruktur ab.

Um das Ziel der optimierten Breitbandinfrastruktur zur erreichen, wurde im Jahr 2013 der Betrieb und Bau eines Glasfaser-Breitbandnetzes für das Projektgebiet „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ in einem europaweit bekanntgemachten Ausschreibungs-verfahren öffentlich ausgeschrieben.

Durch ein intensives Vergabeverfahren lag im Februar 2014 ein finales Angebot vor. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde in der NGA-Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ vorgestellt und die Vergabe bzw. die Beauftragung an die Telekom Deutschland GmbH durch die Verbandsmitglieder beschlossen.

Nach diesem Vergabebeschluss wurde die Telekom Deutschland GmbH beauftragt, im Zweckverbandsgebiet ein NGA-Breitbandnetz aufbauen, das Bandbreiten im Download von 25 bis 50 Mbit/s für mindestens 95 % aller Haushalte bieten wird. Bei Einsatz der Vectoringtechnik wird die Telekom Deutschland GmbH, soweit dies durch die Regulierungsbehörden zugelassen ist, für 94,8 % der Haushalte Downloadraten von bis zu 100 Mbit/s anbieten können.

Der Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ hatte für den Aufbau des Breitbandnetzes Erdarbeiten mit einem Auftragsvolumen von 3.721.130 € (incl. der gesetzlichen MwSt.) beigestellt. Der Auftragnehmer, die Deutsche Telekom Technik GmbH, erhielt dabei je nach Baufortschritt in den Jahren 2014 bis 2017 einzelne Abschlagszahlungen bis zur Höhe des gesamten Auftragsvolumens.

Der Ausbau in den 19 Kommunen des Verbandsgebietes war in drei Ausbaustufen (Cluster) und einer Gesamtbauzeit von 36 Monaten vorgesehen.

Der Baubeginn erfolgte im September 2014. Im Frühjahr 2017 war gemäß dem vertraglichen Realisierungsplan in allen 3 Ausbauclustern bzw. in allen 19 Verbandskommunen eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur verfügbar.

Gigabit-Studie 2018/2019

Bereits mit dem Zusammenschluss bzw. mit der Gründung des NGA-Zweckverbands bestand bei den 19 verbandangehörigen Kommunen Konsens darüber, dass die Bandbreitenbedarfe der Haushalte und auch der Unternehmen in den Kommunen wachsen werden und daher ein weiterer Ausbau bzw. die Optimierung vorhandener Bandbreiten eine Daueraufgabe sei.

Diese Situation war stets auch durch die landes- und bundesweiten Bestrebungen für eine kontinuierliche und konsequente Optimierung des flächendeckenden Breitbandangebotes deutlich.

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes wurde in den Jahren 2018/2019 durch den TÜV Rheinland eine Gigabit-Studie erstellt, die insbesondere die unterversorgten Adressen identifiziert hat. Mit der Studie war es zudem das Ziel, eine erfolgreiche Beantragung von weiteren Fördermitteln zum Ausbau von unterversorgten Adresspunkten im NGA-Verbandsgebiet zu realisieren.

In der NGA-Verbandsversammlung vom November 2018 wurde das Förderszenario eines FTTH/FTTB-Ausbaus für alle unterversorgten Adresspunkte bzw. Haushalte und Schulen in den 19 verbandsangehörigen Kommunen vorgestellt. Der TÜV Rheinland hat in der Studie einen Ausbau dieser unterversorgten Adresspunkte eine Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 29,8 Mio. € prognostiziert.

Durch den TÜV Rheinland wurden rund 1.000 unterversorgte Adresspunkte, darunter 146 Schul- und VHS-Standorte, 66 Unternehmensadressen und die Kreiskliniken in Groß-Umstadt identifiziert.
Auf Basis der damaligen Kriterien des Förderrechts war ein Adresspunkt dann als unterversorgt, wenn die verfügbaren Bandbreiten weniger als 30 Mbit/s im Download betragen.

Nach Bericht in der NGA-Verbandsversammlung bestand breiter Konsens darüber, dass diese unterversorgten Adresspunkte ausgebaut werden sollten. Daher wurden bereits Ende 2018 zur Finanzierung des Ausbaus dieser Adresspunkte Bundes- und Landesfördermittel beantragt.

Diese mündeten im vorläufigen Förderbescheid des Bundes (Jahr 2019) mit der Zusicherung, diese Ausbaukosten in Höhe von 50% zu fördern. Weiterhin hat das Land Hessen die Absicht erklärt, die Ausbaukosten mit einer Zuwendung in Höhe von 40% zu fördern. Der erforderliche Zweckverbandseigenanteil würde damit 10% der Kosten betragen.

Nach diesen Förderzusagen hat die NGA-Verbandsversammlung in der Sitzung im Juni 2019 den NGA-Verbandsvorstand durch Beschluss legitimiert und beauftragt, die Ausschreibung für den Ausbau der im Zuge des Förderrechts als unterversorgt geltender Adresspunkte vorzubereiten und im Herbst/Winter 2019/2020 zu veröffentlichen.

Hierzu waren die 19 verbandsangehörigen Kommunen eingebunden. Der Zweckverband wurde durch den TÜV Rheinland in technischen Fragen und der Kanzlei Braun & Zwetkow vergaberechtlich begleitet. Darüber hinaus wurde der Zweckverband auch durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg unterstützt.

Europaweites Vergabeverfahren für den Ausbau der unterversorgten Adresspunkte

Das Vergabeverfahren startete im Dezember 2019 durch die öffentliche Bekanntmachung der Ausschreibungsunterlagen auf der HAD-Vergabeplattform und auch auf der bundesweiten Plattform des Fördermittelgebers www.bundesbreitbandausschreibungen.de.

Die Ausschreibung beinhaltete die Vergabe einer „Dienstleistungskonzession zum Bau und Betrieb eines Gigabit-Netzes im Wirtschaftlichkeitslückenmodell“ im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.

In der ersten Phase hatten interessierte Unternehmen bis Mitte Januar 2020 die Möglichkeit, entsprechende Unterlagen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs einzureichen.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen konnte Mitte Februar 2020 mit der Angebotsaufforderung die nächste Phase des europaweiten Vergabeverfahrens gestartet werden. Die Abgabe der sogenannten Erstangebote erfolgte Anfang April 2020.

Nach Angebotssichtung wurden Ende April 2020 die Bieter zu ersten Verhandlungsrunden eingeladen. Für den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg haben daran Mitglieder des NGA-Verbandsvorstandes, die Anwaltskanzlei Braun & Zwetkow als juristische Begleitung, der TÜV Rheinland als technische Beratung sowie Vertretungen der Konzernsteuerung, der Zentralen Auftragsvergabestelle (ZAVS) und der NGA-Verbandsgeschäftsstelle teilgenommen.

Den Verhandlungsrunden folgten weitere vergaberechtliche Schritte mit dem Ziel des Erhalts von optimierten Angeboten, die Anfang Juni 2020 vorlagen.

Es folgten weitere Auswertungen der Kriterien Vollständigkeitsprüfung, der materiellen Prüfung, der Preisprüfung, sowie der Wirtschaftlichkeitsprüfung, Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke, Konzept zur Leistungserbringung (Technisches Konzept einschließlich Netzplanung sowie Betriebs-/Service-/Marketingkonzept), Nachhaltigkeit, Projektzeitplan, alternative Verlegemethoden sowie angebotene Endkundenprodukte.

Es konnte festgestellt werden, dass unter Berücksichtigung aller Zuschlagskriterien der Bieter PEB Breitband GmbH & Co KG, Frankfurter Straße 100, 64293 Darmstadt, mit der Angebotssumme 19.927.373,77 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Daher wurde durch den NGA-Vorstand im Juni 2020 beschlossen, dem Bieter PEB Breitband GmbH & Co KG, Frankfurter Straße 100, 64293 Darmstadt den Zuschlag zu erteilen. Bei der Angebotssumme handelt es sich um eine Wirtschaftlichkeitslücke für den Gigabit-Ausbau unterversorgter Adresspunkte. Diese wird durch den Bund (50%), das Land Hessen (40%) und den Zweckverband NGA-Netz (10%) finanziert.

Vor Zuschlagserteilung waren sowohl beim Bund als auch beim Land Hessen die finalen Zuwendungsbescheide zu beantragen sowie der ausverhandelte Vertrag bei der Bundesnetzagentur zur Stellungnahme einzureichen. Die Antragstellungen erfolgten Anfang Juli 2020. Die positive Stellungnahme der Bundesnetzagentur erfolgte bereits Ende Juli 2020.

In den Monaten September und Oktober konnten durch die NGA-Verbandsgeschäftsstelle einige Nachfragen der Fördermittelgeber beantwortet werden.

Infolge der sehr langen Antragsbearbeitungszeiten beim Bundesfördermittelgeber ateneKOM wurde der NGA-Zweckverband Mitte November 2020 informiert, dass mit einem finalen Förderbescheid frühestens Mitte Januar 2021 zu rechnen sei. Begleitend dazu wurde auf die Möglichkeit einer Vergabe auf Basis einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn hingewiesen. Diese Möglichkeit war bislang deshalb noch nicht in Erwägung gezogen, weil noch im Frühherbst 2020 die Geschäftsstelle von ateneKOM den Erhalt des Bescheides bis Ende November 2020 angekündigt hatte.

Diese Situation wurde vom NGA-Verbandsvorstand als Anlass genommen, bei den Fördermittelgebern Bund und Land die entsprechenden Genehmigungen auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn unmittelbar einzuholen. Die entsprechende Genehmigung des Bundes hat am 1. Dezember 2020 und die des Landes Hessen am 2. Dezember 2020 vorgelegen.

Unter erneuter Einbindung der Zentralen Auftragsvergabestelle wurde der Bestbieter zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert, welches am 9. Dezember 2020 vorlag.

Auf dessen Basis konnte dem Bieter PEB Breitband GmbH & Co. KG am 15. Dezember 2020 der finale Zuschlag erteilt werden. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 18. Dezember 2020.

Start der Tiefbauarbeiten im Jahr 2021 und Aktivitäten der Folgejahre bis 2023

Nachdem das Jahr 2020 überwiegend durch das umfassende Vergabeverfahren geprägt war, ging es in den Jahren 2021 bis Ende 2023 um die zielführende Projektumsetzung.

Das Jahr 2021 begann mit vorbereitenden Arbeiten und Projektgesprächen für den Start der Tiefbauarbeiten. Von Beginn an waren zahlreiche Abstimmungen mit den Kommunalverwaltungen der NGA-Verbandsmitglieder, den Bauämtern und weiteren Genehmigungsbehörden wie Naturschutz, Wasserbehörden, Forst, Denkmalschutz erforderlich. Die Koordination dieser Projektgespräche erfolgt durch die NGA-Verbandsgeschäftsstelle.

Die Tiefbauarbeiten hatten am 1. Februar 2021 in Ober-Ramstadt begonnen. Der Projektplan geht von einer Bauzeit von rund 24 Monaten also bis Ende des Jahres 2022 aus.

Bei den einzelnen Projektsteps wurden weiterhin der TÜV Rheinland zur technischen Projektbegleitung und die Kanzlei Braun & Zwetkow zu vergaberechtlichen Themen eingebunden.

Mit Beginn der Bauarbeiten vor Ort und Projektgesprächen mit den verbandsangehörigen Kommunen wurden sukzessive weitere Adresspunkte identifiziert, die mit Bandbreiten von weniger als 30 Mbit/s versorgt sind. Mit Stand von August 2021 waren dies rund 90 zusätzliche Adresspunkte. Unter Einbindung des TÜV Rheinlandes wurde für diese Punkte eine Förderfähigkeit attestiert. Darüber hinaus ist es unter Berücksichtigung der Anregungen aus den Kommunen und den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort durchaus wahrscheinlich, dass im weiteren Projektverlauf weitere förderfähige Adresspunkte identifiziert werden.

Seitens des Bundes und auch des Landes Hessen wurde ein Ausbau dieser stets zusätzlich identifizierten Adressen empfohlen und auch gefördert. Zudem wurde dem Zweckverband NGA-Netz gegenüber signalisiert, dass es bei vergleichbaren Projekten üblich sei, dass sich im Rahmen der Projektdurchführung zusätzliche förderfähige Adressen ergeben.

So wurden zum Stand Ende 2021 rund 90 zusätzliche Adresspunkte identifiziert. Dadurch hatte sich die Wirtschaftlichkeitslücke um rund 3 Mio. Euro erhöht.

An der Finanzierung hatte sich der Bund (50%) mit 1,5 Mio. € und das Land Hessen (40%) mit 1,2 Mio. € beteiligt. Der verbleibende Kofinanzierungsanteil durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg hatte 300.000 € betragen.

Der Ausbau dieser zusätzlichen Adresspunkte wurde nach den finalen Förderzusagen des Bundes und des Landes sowie nach Genehmigung des NGA-Haushalts 2022 beauftragt.

Mit zunehmenden Baufortschritt wurden im Laufe des Jahres 2022 gemeinsam mit den NGA-Kommunen weitere unterversorgte Adresspunkte identifiziert.

Mit Stand von September 2022 sind dies rund 70 Adresspunkte. Diese sind in allen NGA-Verbandsangehörigen Kommunen vor allem in Ortsaußenbereichen verteilt. Zudem ist bei den Adresspunkten auch kein eigenwirtschaftlicher Ausbau von privaten Telekommunikationsunternehmen vorgesehen.

Nach den Gesprächen mit den Fördermittelgebern von Bund und Land wurde erneut ein Ausbau dieser zusätzlichen Adressen empfohlen. Zudem wurde eine entsprechende Bundes- und Landesförderung in Aussicht gestellt.

Nach ersten Einschätzungen des Auftragnehmers PEB Breitband GmbH & Co. KG wird sich die Wirtschaftlichkeitslücke durch den Ausbau dieser zusätzlichen rund 70 Adressen um rund 2 Mio. Euro erhöhen.

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Einnahmen aus Fördermitteln des Bundes (50%) in Höhe von 1,0 Mio. € und des Landes Hessen (40%) in Höhe von 800.000 € wird der verbleibende zusätzliche Kofinanzierungsanteil durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg 200.000 € betragen.

Nachdem im Frühjahr die Förderbescheide des Bundes und des Landes Hessen eingegangen sind konnte im Mai 2023 der Ausbau der zusätzlich rund 70 unterversorgten weißen Adresspunkte beauftragt werden.

Finalisierung des Glasfaserinfrastrukturprojektes „Weißer-Flecken-Ausbau“ Ende 2023 und beginnende Projektabwicklung im Jahr 2024:

Nach rund dreijähriger Projektzeit konnte der Ausbau der förderrechtlich definierten „Weißen Flecken“ zum 31.12.2023 abgeschlossen werden.

Durch dieses Projekt wurden insgesamt 986 Adressen mit einer gigabitfähigen Glasfaserinfrastruktur ausgebaut. Die Adressen sind zuvorderst im Ortsaußenbereich vorzufinden. In der förderrechtlichen Definition verfügen „weiße Flecken über weniger als 30 Mbit/s Bandbreite im Download. Im Zuge des Projektes konnten auch alle öffentlichen Schulen des Landkreises, sowie auch private Schulen und Bildungsstätten mit einer Glasfaserinfrastruktur versorgt werden.

Als weiteren Zugewinn des Ausbauprojektes konnten im Rahmen einer Vortriebsversorgung weitere 2.507 Adressen mit einer Leerrohrinfrastruktur mitversorgt werden.
Durch diese zusätzlichen Leerrohrkapazitäten entlang der errichteten Tiefbautrasse können künftig auch Adressen, die bislang über mehr als 30 Mbit/s versorgt waren mit einem Glasfaserhausanschluss bedacht werden.
Der Netzbetreiber, die Entega Medianet bzw. Entega Plus, wird den Eigentümern bzw. Bewohnern dieser Vortriebsadressen sukzessive einen Netzausbau mit Glasfaser bis ins Haus anbieten.

Der Auftragswert des Ausbauprojektes „Weiße Flecken“, den der Zweckverband als Wirtschaftlichkeitslücke beauftragt hatte, lag nach zwei vertraglichen Aufstockungen (wegen Änderung der Adresskulisse) bei 24.806.032,92 €.

Das erste Halbjahr 2024 war davon geprägt, alle Trassen- und Bilddokumentationen vorzubereiten, sowie die Dokumente und Unterlagen für den Verwendungsnachweis vorzubereiten. Der Abgabetermin des Verwendungsnachweises war am 30.09.2024.

Auf Basis der Erstellung der Dokumentation der konkret gebauten Trassen wurde der Zweckverband NGA-Netz im September 2024 darüber informiert, dass sich die Wirtschaftlichkeitslücke bzw. der Auftragswert auf 23.514.473,55 € reduziert. Dies entspricht einer Reduktion des Auftragswertes um 1.291.559,38 €.

Da der Zweckverband bezogen auf die ursprüngliche Wirtschaftlichkeitslücke den Anteil des Landes Hessen bereits Ende 2023 erhalten hat, wurde der 40 % Zuwendungsanteil des Reduktionsbetrages in Höhe von 516.623,75 € zeitgleich an das Land Hessen zurücküberwiesen.

Nach Absprache mit dem Bundesfördermittelgeber wird der 50% Bundesanteil dieses Reduktionsbetrages (das sind 645.779,69 €) auf den bereits einbehaltenen 10% Sicherheitseinbehalt angerechnet werden und wird daher nicht an den Bund zurücküberwiesen. Der bereits seit Ende 2023 und bis zur finalen Prüfung des Endverwendungsnachweis einbehaltene Sicherheitseinbehalt des Bundes umfasste 1.240.301,65 €.

Nach der finalen Prüfung des Endverwendungsnachweises durch den Bund wird die Differenz in Höhe von rund 594.522 € des Sicherheitseinbehaltes an den Zweckverband ausgezahlt.

Bis dahin ist der verbleibende Sicherheitseinbehalt der Bundesförderung durch den Zweckverband vorzufinanzieren. Entsprechende Zinsaufwände für eine Kreditaufnahme wurden bereits im NGA-Nachtragshaushalt 2024 und auch im NGA Haushalt 2025 eingeplant.

Mit Information des Netzbetreibers Entega Plus wurden im Jahr 2024 alle Eigentümer der ausgebauten weißen Adresspunkte über die Fertigstellung und Buchbarkeit der Netzinfrastruktur informiert.

Glasfaserinfrastrukturprojekt „Hellgrauer-Flecken-Ausbau“:
Projektzeitraum: Herbst 2023 bis 31. März 2025

Bereits zum Beginn der seitherigen geförderten Glasfaserinfrastrukturausbauprojekte wurde gemeinsam mit dem Tiefbauunternehmen versucht, die Trassenführungen so optimiert zu planen und zu errichten, dass baubegleitend auch möglichst viele weitere Adressen entlang der Trasse (Vortriebsadressen) mit einer Glasfaserinfrastruktur mitversorgt werden können.

Bei allen Bemühungen einer Optimierung der Trassenverlegungen bleiben in den der Kommunen stets Adresspunkte übrig, die sowohl über das aktuelle „Weiße-Flecken-Ausbauprogramm“, als auch über den bereits erfolgten und abgeschlossenen eigenwirtschaftlichen Ausbau des Marktes, nicht versorgt sind.

Im Zuge des satzungsgemäßen Auftrags einer flächendeckenden Glasfaser-Infrastruktur im NGA-Verbandsgebiet, bestand im Frühjahr 2022 im NGA-Vorstand Konsens darüber, sich um entsprechende Fördermöglichkeiten zu bemühen, um den finalen Ausbaustep hin zu einer flächendeckenden 100%-Glasfaserversorgung zu erreichen.

Mit der im 2022 veränderten sogenannten Aufgreifschwelle wurde eine Fördermöglichkeit von unterversorgten Adresspunkten von seither 30 Mbit/s auf 100 Mbit/s angehoben. „Graue-Flecken“ umfassen damit Adresspunkte, mit einem Download von mehr als 30 Mbit/s.

Infolge eines Förderstopps von Bundesfördermitteln für den Breitbandausbau im Oktober 2022 konnten in enger Abstimmung mit dem Land Hessen alternative Fördermöglichkeiten aus dem ELER-Förderbereich sowie weitere Fördermittel des Landes Hessen akquiriert werden.

Mit dieser Option wurde im November 2022 eine Fördermittelbeantragung für einen „Grauen Flecken-Ausbau“ in den Kommunen des ländlichen Raums Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Modautal, Mühltal und Schaafheim eingeleitet.
Diese Kommunen liegen in der sog. ELER-Gebietskulisse und in diesen Kommunen ist ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau entweder schon abgeschlossen oder bereits im Bau.

Mit der Auswertung eines öffentlichen Markterkundungsverfahrens (MEV) konnten durch den TÜV Rheinland rund 150 Adressen identifiziert werden, die für einen Grauen-Flecken-Ausbau im Rahmen einer ELER-Förderung möglich sind.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zum „Bau und Betrieb eines Gigabit-Netzes im Wirtschaftlichkeitslückenmodell mit ELER- und Landes- Fördermitteln“ in einem Verhandlungsverfahren ohne vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb, ging als Bestbieter die PEB Breitband GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 100, 64293 Darmstadt hervor.

Der Start der Projektumsetzung erfolgte im Herbst 2023. Nach einer im Dezember 2024 erforderlichen Aufstockung hatte die finale Auftragshöhe bzw. Wirtschaftlichkeitslücke für dieses „Hellgraue-Flecken-Ausbauprojekt“ 4.255.586,94 € betragen.

Durch Erhalt von Förderbescheiden war für den Ausbau dieser rund 150 Adressen hellgrauen Flecken in den 6 Kommunen des ländlichen Raums eine ELER-Förderung in Höhe von 50% der Ausbaukosten und eine Zuwendung des Landes Hessen in Höhe von. 40% der Ausbaukosten als Fördermittel zugesichert.

Der verbleibende Eigenanteil des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg beträgt damit rund 425.000 €. Das sind 10% der Ausbaukosten.

Der Eigenanteil wurde durch die NGA-Verbandsmitglieder in den Jahren 2023 und 2024 als Investitionskostenzuweisung an den NGA-Zweckverband entrichtet.

Die Finanzierung des „Hell-Grauen-Flecken-Ausbaus“ wurde bereits in den NGA-Haushalten 2023 und 2024 abgebildet.

Die Projektumsetzung des Hellgrauen Fleckenausbau konnte mit der Erstellung des Verwendungsnachweises “ zum 31. März 2025 abgeschlossen werden.

Glasfaserinfrastrukturprojekt „Grauer-Flecken-Ausbau“:
Projektzeitraum: Sommer 2025 bis 31. Dezember 2027 (geplant)

Im Zuge des satzungsgemäßen Auftrags für das Erreichen des Ziels einer flächendeckenden Glasfaser-Infrastruktur-Versorgung besteht in den NGA-Gremien Konsens darüber, sich kontinuierlich um Fördermöglichkeiten zu bemühen.

Gemeinsam mit dem Digitalministerium, Breitbandbüro Hessen und mit einer vom Land initiierten Studie hat sich der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg im Jahr 2023 mit den verbleibenden förderbaren Adresspunkten in Hessen befasst.

Gemäß einer vorläufigen Prognose durch das Land Hessen -vom Frühjahr/Sommer 2023- wurde ein vorläufiges Projektvolumen von rund 18 Mio. € für den Ausbau der verbleibenden Adresspunkte im NGA-Verbandsgebiet Darmstadt-Dieburg angenommen.

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg hatte diese vorläufigen Prognosewerte aufgegriffen und im NGA-Finanzhaushalt 2024, als Plandaten für mögliche Ausbauten in den Jahre 2025, 2026 und 2027 aufgenommen.

Zur Vorbereitung einer Antragstellung und Bundes- und Landesförderung wurde im Sommer 2023 ein mehrwöchiges offizielles Markterkundungsverfahren gestartet, bei dem sich der Telekommunikationsmarkt zu den bereits erfolgten bzw. beabsichtigten eigenwirtschaftlichen Ausbauten erklären konnte.

Die Auswertung dieser Rückmeldungen war im Herbst 2023 abgeschlossen und mit den Ergebnissen wurde das erforderliche Projektvolumen für Grauen-Flecken-Ausbau konkretisiert. Nach einer Berechnung durch den TÜV Rheinland, der den Zweckverband bereits einige Jahre begleitet, wurde ein Projektvolumen von rund 46 Mio. € ermittelt.
Darin berücksichtigt ist der Ausbau aller förderbaren grauen Adresspunkte mit dem Ziel einer 100%-Glasfaserversorgung im NGA-Verbandsgebiet. Bei der Kalkulation wurde auch berücksichtigt, dass der Ausbau rund 3 Jahren andauern wird. Daher waren auch mögliche Kostenentwicklungen berücksichtigt.

Dieser Betrag des prognostizierten Projektvolumens mündete in eine Beantragung von Fördermittel beim Bund und dem Land Hessen.

Nach umfassender Prüfung des Förderantrags erreichte den Zweckverband Ende 2023 ein Zuwendungsbescheid des Bundes mit der Zusage, einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 23,0 Mio. €. Das entspricht einer Förderquote von 50%.

Weiterhin erhielt der NGA-Zweckverband Ende 2023 ein Zuwendungsbescheid des Landes Hessen für eine Projektförderung des Grauen Fleckenausbaus mit einer Förderquote von 40% und den Betrag in Höhe 18,4 Mio. €. Der Bescheid wurde im Januar 2024 öffentlichkeitswirksam an den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg überreicht.

Mit diesen Förderzusagen hat der NGA-Zweckverband bereits Anfang 2024 die Vorbereitungen einer Ausschreibung für den Ausbau der grauen Adresspunkte begonnen.

Der Start des zweistufigen Vergabeverfahrens erfolgte im Sommer 2024. Wegen der einzuhaltenden Verfahrensschritte und Vergabefristen konnte im Laufe des Herbst 2024 / Winter 2025 das Vergabeverfahren Anfang Februar 2025 abgeschlossen werden.

Auf Basis eines Beschlusses des Verbandsvorstandes erfolgte die Vergabe die PEB Breitband GmbH & Co KG, Frankfurter Straße 100, 64293 Darmstadt mit dem Auftragswert bzw. Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 29.369.163,67 EUR netto. Eine Wirtschaftlichkeitslückenförderung unterliegt nicht der Umsatzsteuer.

Diese Beauftragung der PEB Breitband GmbH & Co KG basiert auf das Angebot vom 11. November 2024 und einen förderbaren Ausbau von 2.264 Adressen in den 19 verbands-angehörigen Kommunen.

Im Zuge des kontinuierlichen Adressabgleichs der seit Herbst 2024 erfolgten und beabsichtigten eigenwirtschaftlichen Ausbauten wurden bis Februar 2025 insgesamt 81 neue bzw. zusätzliche Adressen im NGA-Verbandsgebiet identifiziert, die lediglich mit Hilfe von Fördermitteln ausgebaut werden können.
Bei der Identifizierung waren die Kommunen und auch der TÜV Rheinland eingebunden. Der überwiegende Teil dieser zusätzlichen Adresspunkte liegt in den Ortsaußenbereichen. Dies sind u.a. Vereinsanlagen und auch kommunale Liegenschaften wie Hochbehälter, Brunnen und weitere Adresspunkte sog. kritischer Infrastruktur.

Mit Einvernehmen im NGA-Vorstand wurde die PEB Breitband GmbH & Co. KG gebeten, für den Ausbau der gesamten Adressen, also einschließlich dieser 81 zusätzlichen Adressen, eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitslücke zu kalkulieren und in einem Angebot vorzulegen.

Begleitend dazu wurde der Zugang der 81 Adresspunkte auch mit dem Bundesfördermittelgeber sowie dem Land Hessen besprochen. Von beiden Fördermittelgebern wurde ein Ausbau dieser Adressen unterstützt, und auch entsprechende Bundes- und Landesförderungen avisiert.

Anfang Mai 2025 informierte die PEB Breitband GmbH & Co. KG, dass sich bei einem Ausbau der 81 zusätzlichen Adresspunkte die seitherige Wirtschaftlichkeitslücke um 3.056.264,62 € erhöhen wird. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bundesförderung (50%) und der Förderung des Landes Hessen (40%) würde der 10%-Anteil des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg an der Erhöhung 305.626.76 € betragen.

Da gemäß NGA-Verbandssatzung und dem Einvernehmen im NGA-Vorstand sowie auch den weiteren NGA-Verbandsgremien ein 100%-Ausbau aller Adressen im NGA-Verbandsgebiet das erklärte Ziel ist, wurde durch den Verbandsvorstand Ende Mai 2025 der Ausbau der 81 zusätzlich identifizierten Adresspunkte beschlossen und die PEB Breitband GmbH & Co. KG mit dem Ausbau beauftragt.

Die neue Wirtschaftlichkeitslücke für den Ausbau der 2.345 Adressen (incl. der 81 neu identifizierten zusätzlichen Adressen) beträgt 32.425.431,29 EUR (netto).

Der geplante Projektumsetzungszeitraum sieht eine Planungs- bzw. Bauzeit von Mitte 2025 bis Ende 2027 vor. Daher wird sich die Gesamtfinanzierung, insbesondere auch der Eigenanteil des Zweckverbandes NGA-Netz, auf drei Jahre verteilen.

Nach Beauftragung konnte im Sommer/Herbst 2025 mit den Trassendetailplanungen und auch dem Einholen der Genehmigungen für den Trassenbau begonnen werden. Der öffentlichkeitswirksame Spatenstich/Baustart des Projektes „Grauer-Flecken-Ausbau“ erfolgte am 28. November 2025 in Groß-Umstadt/Dorndiel. Die Bevölkerung war eingeladen.

Im Zuge des Projektfortschritts wurden im 1. Halbjahr 2026 mehr als 500 Adressen im NGA - Verbandsgebiet identifiziert, für die es keine Ausbaubauzusage des Telekommunikationsmarktes gibt. Daher ist beabsichtigt, diese Adressen für den geförderten Ausbau vorzusehen.
Für eine etwaige Beauftragung stehen Verpflichtungsermächtigungen bis zu 12 Mio. € bereit.

Bei Kalkulierung der Ansätze des Finanzhaushaltes 2027 wird zunächst von der maximalen Auftragssumme bzw. den entsprechenden Förderungen ausgegangen. Sofern der Auftragswert geringer ist, werden sich auch die Planwerte entsprechend verringern.

Zur Sicherstellung des Projektablaufs der einzelnen Projektsteps sind der TÜV Rheinland zur technischen Projektbegleitung und die Kanzlei Braun & Zwetkow als vergaberechtlicher und juristischer Projektbegleitung regelmäßig eingebunden.

Wichtig ist der Grundsatz, dass eine „Graue-Flecken-Ausbauförderung“ nur für jene Adresspunkte möglich ist, die nicht eigenwirtschaftlich durch den Telekommunikationsmarkt ausgebaut werden.

Es wird davon ausgegangen, dass unter Berücksichtigung der avisierten eigenwirtschaftlichen Glasfaser-Infrastrukturausbauten der Telekommunikationsunternehmen und dem geplanten Projektvorhaben „Grauen Flecken Ausbau“ durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg bis Projektende alle Haushalte und Unternehmensadressen der 19 verbandsangehörigen Kommunen mit einer gigabitfähigen Breitbandinfrastruktur ausgebaut und versorgt sind.

Verbandsmitglieder

Der Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" wird gebildet von folgenden 19 Mitgliedskommunen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg:

1. Stadt Babenhausen
2. Stadt Dieburg
3. Gemeinde Eppertshausen
4. Gemeinde Erzhausen
5. Gemeinde Fischbachtal
6. Stadt Griesheim
7. Stadt Groß-Bieberau
8. Stadt Groß-Umstadt
9. Gemeinde Groß-Zimmern
10. Gemeinde Messel
11. Gemeinde Modautal
12. Gemeinde Mühltal
13. Stadt Ober-Ramstadt
14. Gemeinde Otzberg
15. Stadt Pfungstadt
16. Stadt Reinheim
17. Gemeinde Roßdorf
18. Gemeinde Schaafheim
19. Stadt Weiterstadt
20. Landkreis Darmstadt-Dieburg



Statistische Zahlen

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die Anzahl der Haushalte und die Anzahl der Unternehmen in den 19 verbandsangehörigen Kommunen aufgeführt:

	Kommunen	***Einwohner***	***Haushalte***	***Unternehmen***
1	Babenhausen	17.817	7.518	610
2	Dieburg	15.760	6.735	754
3	Eppertshausen	6.391	2.697	251
4	Erzhausen	7.768	3.334	274
5	Fischbachtal	2.700	1.093	91
6	Griesheim	29.332	13.272	1.001
7	Groß-Bieberau	4.542	1.824	194
8	Groß-Umstadt	21.223	8.917	839
9	Groß-Zimmern	14.606	6.059	492
10	Messel	4.239	1.901	138
11	Modautal	5.087	2.019	179
12	Mühltal	13.940	6.223	525
13	Ober-Ramstadt	15.124	6.663	474
14	Otzberg	6.279	2.605	231
15	Pfungstadt	25.471	11.371	895
16	Reinheim	16.429	7.081	514
17	Roßdorf	13.099	5.745	452
18	Schaafheim	9.078	3.690	318
19	Weiterstadt	26.589	11.662	891
	Summe	**255.471**	**110.410**	**9.123**

Einwohner (Hessisches Statistisches Landesamt, Stand 30.06.2025
Haushalte (Schätzung des Landkreis Darmstadt-Dieburg, Stand 30.06.2025)
Unternehmen (IHK, steuerbarer Jahresumsatz 17.500 €, Stand: 2022)

Diese statistische Übersicht zeigt, dass in den 19 Kommunen weit über 250.000 Menschen in mehr als 110.000 Haushalten leben. Die Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben bzw. leicht gestiegen.

Erläuterungen zu den Haushaltsansätzen 2027

Ergebnishaushalt

Für die Projektumsetzung ist eine juristische und technische Beratung und Begleitung erforderlich (70.000 €).

Ein Betrag in Höhe von 35.000 € ist für die Verwaltungskostenerstattung aus der Geschäftsbesorgung (Aufgaben und Dienstleistungen der eingerichteten Verbands-geschäftsstelle mit den weiteren Leistungen des Gremienmanagements und des Finanzmanagements) erforderlich.

Weiterhin werden für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit 2.500 € und für erforderliche öffentliche Bekanntmachungen 500 € etatisiert.

Für Fahrtkosten, Verdienstausfall und ein Sitzungsgeld für die ehrenamtlichen Vertreter in der Verbandsversammlung werden 6.500 € eingeplant. Für Versicherungen der Verbandsvertretungen werden 1.000 €, für Zinsen evtl. Liquiditätskredite 90.000 € und weitere 500 € für Bewirtungen während der Gremiensitzungen benötigt.

Für Aufwände weiterer Prüfungen, insbesondere für die Rechnungsprüfung, sind 2.000 € angesetzt.

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus den Investitionen und sind durch entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt.

Der Ausgleich der nicht durch andere Erträge gedeckten Aufwendungen in Höhe von 208.000 € ist durch die Erhebung einer Verbandsumlage nach § 19 Abs. 1 KGG zu finanzieren.

Die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Anteile sind nach § 19 Abs. 2 KGG in Verbindung mit § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung in der Haushaltssatzung festzusetzen.

Seit dem Haushaltsjahr 2020 wird in Absprache mit der Revision auf eine Darstellung von Teilergebnishaushalten verzichtet, da der Zweckverband lediglich eindimensionale Leistungen erbringt, deren Aufteilung in eine produktorientierte Darstellung sich erübrigt.

Finanzhaushalt

Durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg wurde im Frühjahr 2025 der Ausbau der Grauen Adresspunkte beauftragt. Der Auftragswert bzw. die Wirtschaftlichkeitslücke beträgt 32.425.431 €.

Die Bauzeit wird beginnend ab dem Jahr 2025 auf drei Jahre bzw. bis zum Jahr 2027 prognostiziert.

Im Haushaltsplan 2026 gibt es Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 12 Mio. €:
Für den Fall, dass dieser Betrag im Rahmen des 2. Halbjahres 2026 in eine Beauftragung mündet, würde der Gesamtauftragswert auf 44.425.431 € steigen. Damit einhergehend wären im Jahr 2027 Fördermittel vom Bund in Höhe von 10.212.716 € zu erwarten (Förderquote 50%). Weiterhin wären vom Land Hessen für das Jahr 2027 eine Landesförderung in Höhe von 8.170.172 € (Förderquote 40%) zu erwarten.
Durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ist ein Kofinanzierungsanteil in Höhe von 10% zu erbringen. Dieser beträgt dann 2.042.543 € im Jahr 2027.

Infolge der vorbereitenden Finanzplanung sind daher für das Jahr 2027 entstehende Ausbaukosten in Höhe von 20.425.431 € zu kalkulieren.

Verpflichtungsermächtigungen

Der Graue Fleckenausbau ist die letzte Stufe des Glasfaserinfrastrukturausbaus. Aus den Erfahrungen vergangener Ausbauprojekte ist es möglich, dass die auszubauende Adresskulisse erneut angepasst werden muss. Dies würde ggfs. eine Aufstockung des Auftragswertes mit sich bringen. Aus den seitherigen Projekterfahrungen sollte eine finale Aufstockung bis 5 Mio. € angenommen werden.

Mit Blick auf den Gesamtprojektzeitraum werden daher für das Jahr 2027 entsprechende Verpflichtungsermächtigen in Gesamthöhe von 5 Mio. € eingeplant. Etwaige zusätzliche Beauftragungen zum Ausbau weiterer Adresspunkte würden dann in 2028 kassenwirksam zu finanzieren sein.

Eine Gegenfinanzierung möglicher Beauftragungen erfolgt durch Förderungen des Bundes (50%-Förderquote) und des Landes Hessen (40%-Förderquote). Der Anteil des Zweckverbandes NGA-Netz beträgt 10%.

Liquiditätskredite

Eine Vergabe der Arbeiten, auch die Beauftragung von zusätzlichen Adresspunkten, darf erst erfolgen, wenn die Finanzierung sichergestellt ist und entsprechende Zusagen von Bund und Land vorliegen. Dennoch gehen die Förderprogramme von einer „Vorschussleistung“ des Förderempfängers aus. Aus diesem Grunde sollen zur Vorfinanzierung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit Liquiditätskredite bis zur Höhe der in 2027 geplanten Auszahlungen aufgenommen werden können. Dies entspricht 20.425.431 Mio. €.

Ergebnis- und Finanzplanung

In die vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung münden die finanziellen Auswirkungen zur Umsetzung der Vergabe der Errichtung einer Breitbandinfrastruktur im Verbandsgebiet. Die Abschreibungen werden sich durch die geplante Investition deutlich erhöhen, sind aber durch entsprechende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt. Der Haushaltsausgleich nach § 92 Abs. 5 HGO wird auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht.

H a u s h a l t s v e r m e r k e

Haushaltsrechtliche Festsetzungen gemäß §§ 19, 20 und 21 GemHVO

Unter Beachtung des § 19 Abs. 2 GemHVO können grundsätzlich im Rahmen der Budgetierung zahlungswirksame Mehrerträge eines Produktes für zahlungswirksame Mehraufwendungen dieses Produktes verwendet werden.

Das Gleiche gilt gem. § 19 Abs. 4 GemHVO für Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts entsprechend.

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO sind grundsätzlich alle zahlungswirksamen Aufwendungen innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig. Als Budget gelten dabei die Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Produktbereiches. Da der Zweckverband nicht über mehrere Produktbereiche verfügt, sind alle Ansätze des Ergebnishaushalts gegenseitig deckungsfähig.

Das Gleiche gilt nach § 20 Abs. 3 GemHVO für Auszahlungen und Verpflichtungs-ermächtigungen für Investitionen entsprechend.

Alle Ansätze des Ergebnishaushaltes werden gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt.

E r g e b n i s - u n d F i n a n z h a u s h a l t

Ergebnishaushalt

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresab-schlusses 2025	Haushaltsansatz		Planungsdaten		
				2026	2027	2028	2029	2030
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	198.000	198.000	108.000	143.000	103.000	86.500
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	29.097	0	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.574.554	1.941.051	3.351.687	3.862.323	3.862.323	3.441.051
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	252	0	0	0	0	0
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**1.801.904**	**2.139.051**	**3.459.687**	**4.005.323**	**3.965.323**	**3.527.551**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.306	73.000	83.000	53.000	23.000	16.500
14	66	Abschreibungen	1.574.554	1.941.051	3.351.687	3.862.323	3.862.323	3.441.051
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	40.846	35.000	35.000	30.000	20.000	10.000
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	556	0	0	0	0	0
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)**	**1.679.261**	**2.049.051**	**3.469.687**	**3.945.323**	**3.905.323**	**3.467.551**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./.Nr. 19)**	**122.643**	**90.000**	**-10.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
21	56, 57	Finanzerträge	2.106	0	0	0	0	0
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	11.790	90.000	90.000	60.000	60.000	60.000
23		**Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)**	**-9.684**	**-90.000**	**-90.000**	**-60.000**	**-60.000**	**-60.000**
24		**Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)**	**1.804.010**	**2.139.051**	**3.459.687**	**4.005.323**	**3.965.323**	**3.527.551**
25		**Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)**	**1.691.051**	**2.139.051**	**3.559.687**	**4.005.323**	**3.965.323**	**3.527.551**
26		**Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)**	**112.959**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
29		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**112.959**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**

Finanzhaushalt

- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahres-abschlusses 2025	Haushaltsansatz		Planungsdaten		
				2026	2027	2028	2029	2030
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
3	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0	0	0	0
4	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	198.000	198.000	108.000	143.000	103.000	86.500
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	29.097	0	0	0	0	0
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.106	0	0	0	0	0
8	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	0	0	0	0	0
9		**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**229.204**	**198.000**	**108.000**	**143.000**	**103.000**	**86.500**
10	830	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	831	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.403	73.000	83.000	53.000	23.000	16.500
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	41.226	35.000	35.000	30.000	20.000	10.000
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.790	90.000	90.000	60.000	60.000	60.000
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	556	0	0	0	0	0
18		**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**143.975**	**198.000**	**208.000**	**143.000**	**103.000**	**86.500**
19		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**85.229**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**

20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.882.781	12.000.000	20.425.431	20.425.431	0	0
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
23		**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**6.882.781**	**12.000.000**	**20.425.431**	**20.425.431**	**0**	**0**
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	913.190	12.000.000	20.425.431	20.425.431	0	0
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
28		**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**913.190**	**12.000.000**	**20.425.431**	**20.425.431**	**0**	**0**
29		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**5.969.591**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nr. 19 und 29)**	**6.054.820**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse; davon Auszhalungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
33		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
34		**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 30 und 33)**	**6.054.820**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	4.542.900					
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	4.542.900					
37		**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nr. 35 ./. 36)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
38		Geplanter Anfangsbestand / Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	**-343.788**	-343.787	-343.787	-443.787	-443.787	-443.787
39		Geplante Veränderung des Bestandes / Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	6.054.820	0	-100.000	0	0	0
40		**Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln / Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nr. 38 und 39)**	**5.711.032**	**-343.787**	**-443.787**	**-443.787**	**-443.787**	**-443.787**

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	090150	NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Teilfinanzhaushalt

- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresabschlusses 2025	Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		Investitionsprogramm				Erläuterungen
		2027	Verpflichtungsermächtigungen	2026		Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereit gestellt	2028	2029	2030	Folgejahre	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit											
8208060000	Investitionszuweisungen vom Bund	10.212.716		6.000.000	0			0	0	0	0	
8208060001	Investitionszuweisungen vom Land	8.170.172		4.800.000	5.682.781			0	0	0	0	
8208060002	Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	2.042.543		1.200.000	1.200.000			0	0	0	0	
	Summe	**20.425.431**		**12.000.000**	**6.882.781**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
8408050507	Geleistete IZ an private Unternehmen	20.425.431	5.000.000	12.000.000	913.190	33.338.621	12.913.190	0	0	0	0	VE 2028 = 5 Mio. €
	Summe	**20.425.431**	**5.000.000**	**12.000.000**	**913.190**	**33.338.621**	**12.913.190**	**0**	**0**	**0**	**0**	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0**		**0**	**5.969.591**			**0**	**0**	**0**	**0**	

A n l a g e n

Anlage 1:	**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**
Anlage 2:	**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**
Anlage 3:	**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen**
Anlage 4:	**Jahresabschluss 2025** **(Vermögens-/Ergebnis- und Finanzrechnung)**

Anlage 1

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

- Beträge in 1.000 Euro -

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2027	2028	2029	2030	2031
1	2	3	4	5	6
2027	0,0	5.000,0	0,0	0,0	0,0
Summe	**0,0**	**5.000,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Nachrichtlich:					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Anlage 2

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

- Beträge in 1.000 Euro -

Art		Stand zu Beginn des Jahres 2026	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2027	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres 2027
1		2	3	4
1.	**Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2	Land			
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4	Zweckverbänden und dgl.			
2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6	Kreditmarkt			
2.7	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
3.	**Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.1	Leasing			
4.2	Sonstige			
Nachrichtlich				
5.	**Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.1	aus Krediten			
5.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6.	**Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7.	**Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8.	**Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
9.	**Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Anlage 3

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

- Beträge in 1.000 Euro -

	Art	Stand zu Beginn des Jahres 2026	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres 2027	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres 2027
	1	2	3	4
1.	**Rücklagen und Sonderrücklagen**			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	152,5	152,5	52,5
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,0
1.3	Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0
1.4	Stiftungskapital	0,0	0,0	0,0
	Summe der Rücklagen	**152,5**	**152,5**	**52,5**
2.	**Rückstellungen**			
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamten rechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach dem Hessischen Versorgungsrücklagengesetz vom 12. September 2018 [GVBl. S. 577] gedeckt)	0,0	0,0	0,0
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, Beamtinnen und Beam ten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	0,0	0,0	0,0
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnli chen Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	0,0	0,0	0,0
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,0	0,0	0,0
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,0	0,0	0,0
2.7	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,0	0,0	0,0
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,0	0,0	0,0
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,0	0,0	0,0
2.10	Sonstige Rückstellungen	1,0	1,0	1,0
	Summe der Rückstellungen	**1,0**	**1,0**	**1,0**

Vermögensrechnung zum 31.12.2025 (Euro)

Aktiva

Pos.	Bezeichnung		31.12.2025	31.12.2024
1	2	3	4	4
1	**Anlagevermögen**	∑	**24.794.731,64**	**25.456.095,52**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	∑	**24.794.731,64**	**25.456.095,52**
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen		24.794.731,64	25.456.095,52
2	**Umlaufvermögen**	∑	**5.711.033,22**	**255,47**
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	∑	5.711.033,22	255,47
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	∑	**0,00**	**0,00**
	Summe Aktiva	∑	**30.505.764,86**	**25.456.350,99**

Passiva

Pos.	Bezeichnung		31.12.2025	31.12.2024
1	2	3	4	4
1	**Eigenkapital**	∑	**152.507,84**	**39.549,05**
1.2	**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	∑	**152.507,84**	**39.549,05**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses		152.507,84	39.549,05
2	**Sonderposten**	∑	**30.333.207,64**	**25.024.980,77**
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen**	∑	**30.333.207,64**	**25.024.980,77**
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		30.333.207,64	25.024.980,77
3	**Rückstellungen**	∑	**1.000,00**	**1.000,00**
3.5	Sonstige Rückstellungen		1.000,00	1.000,00
4	**Verbindlichkeiten**	∑	**19.049,38**	**390.821,17**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten		0,00	344.041,97
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19.049,38	46.779,20
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	∑	**0,00**	**0,00**
	Summe Passiva	∑	**30.505.764,86**	**25.456.350,99**

Ergebnisrechnung 2025 (Euro)

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2024	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2025	Ergebnis des Haushalts-jahres 2025	Vergleich Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	6	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	185.700,00	198.00,00	198.00,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.608,75	29.097,37	29.097,37	0,00
8	546	Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.528.894,49	1.941.051,00	1.574.554,00	366.497,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	286,21	0,00	252,22	-252,22
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)**	**1.795.489,45**	**2.168.148,37**	**1.801.903,59**	**366.244,78**
11	62-64	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60,61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.158,27	115.630,37	63.305,86	52.324,51
14	66	Abschreibungen	1.528.894,49	1.941.051,00	1.574.554,00	366.497,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	40.416,37	35.000,00	40.845,55	-5.845,55
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	555,52	-555,52
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)**	**1.704.469,13**	**2.091.681,37**	**1.679.260,93**	**412.420,44**
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10./. Pos. 19)**	**91.020,32**	**76.467**	**122.642,66**	**-46.175,66**
21	56,57	Finanzerträge	0,00	0,00	2.106,25	-2.106,25
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.130,41	90.000	11.790,12	78.209,88
23		**Finanzergebnis (Pos. 21./. Pos. 22)**	**-57.130,41**	**-90,000**	**-9.683,87**	**-80.316,13**
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)**	**33.889,91**	**-13.533,00**	**112.958,79**	**-126.491,79**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25./. Pos. 26)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27)**	**33.889,91**	**-13.533,00**	**112.958,79**	**-126.491,79**

Finanzrechnung 2025 (Euro)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2024	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2025	Ergebnis des Haushalts-jahres 2025	Vergleich Ansatz/ Ergebnis (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge / gesetzliche Umlagen	185.700,00	198.000,00	198.000,00	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.608,75	29.097,37	29.097,37	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	2.106,25	-2.106,25
8	Sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**266.308,75**	**227.097,37**	**229.203,62**	**-2.106,25**
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.796,04	115.630,37	90.402,64	-25.227,73
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	28.821,30	35.000,00	41.226,37	-6.226,37
15	Auszahlungen für Steuern und gesetzliche Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	57.130,41	90.000,00	11.790,12	78.209,88
17	Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	555,52	-555,52
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**193.747,75**	**240.630,37**	**143.974,65**	**96.655,72**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./. Nr. 18)**	**72.561,00**	**-13.533,00**	**85.228,97**	**-98.761,97**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.090.623,16	12.000.000,00	6.882.780,87	5.117.219,13
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**2.090.623,16**	**12.000.000,00**	**6.882.780,87**	**5.117.219,13**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	2.050.836,41	14.243.130,66	913.190,12	13.329.940,54
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**2.050.836,41**	**14.243.130,66**	**913.190,12**	**13.329.940,54**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23./. Nr. 28)**	**39.786,75**	**-2.243.130,66**	**5.969.590,75**	**-3.726.460,09**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**112.347,75**	**-2.256.663,66**	**6.054.819,72**	**-3.798.156,06**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31./. Nr. 32)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)**	**112.347,75**	**-2.256.663,66**	**6.054.819,72**	**-3.798.156,06**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	61.000,00	0,00	4.542.900,00	-4.542.900,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	61.000,00	0,00	4.542.900,00	-4.542.900,00
37	**Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35./. Nr. 36)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**-456.134,25**	**-456.134,00**	**-343.786,50**	**-112.347,50**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**112.347,75**	**-2.256.663,66**	**6.054.819,72**	**-3.798.156,06**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**-343.786,50**	**-2.712.797,66**	**5.711.033,22**	**-2.998.235,56**